

Der neue Heimleiter stellt sich vor



Der neue Heimleiter des Solino – Ralph Huggel

Ende Februar informierte Präsident Ronni Hunziker über das Vorgehen zur Findung einer Nachfolge des demnächst pensionierten Heimleiter-Ehepaares Gerschwiler: «Nach einem intensiven Bewertungsverfahren, auch mit Unterstützung externer Fachleute, standen schliesslich noch drei Kandidaten zur Auswahl. Der Gesamtvorstand hat dann einstimmig entschieden», eröffnete der Präsident den Info-Anlass für die Mitarbeitenden im Solino. «Unser neuer Chef wird ein gut geführtes Alters- und Pflegeheim mit motiviertem Personal übernehmen können», fährt Hilfiker fort und meint damit Ralph

Huggel an seiner Seite, den Nachfolger des Heimleiters. Huggels breite Führungserfahrung, seine Offenheit, sein Engagement sowie das Resultat der Fallstudie hätten überzeugt. «Dass Herr Huggel nicht als Fachperson aus dem Bereich Pflege, Betreuung und Altern ist, schien uns zweitrangig. Er ist bereits in der Ausbildung mit Modulen von Careum Aarau zu den entsprechenden Bereichen», ergänzt Hilfiker und übergibt das Wort an Ralph Huggel.

Der Mensch im Mittelpunkt

Er habe sich über den Entscheid des Vorstandes gefreut, im

August die Aufgaben als Heimleiter übernehmen zu dürfen. «Mein Wissens-Manko in der Alterspflege werde ich in den nächsten Monaten in verschiedenen Modulen bei Careum Aarau erarbeiten. Sicher helfen dabei meine Erfahrungen aus den bisherigen Führungsaufgaben. Diese konnte ich primär in Firmen im Lebensmittelbereich unter Beweis stellen. Dabei stand nicht primär der Mensch, sondern eher der Franken im Mittelpunkt», erklärt Huggel den anwesenden Mitarbeitenden. «Aber gerade den Kontakt mit Menschen habe ich für meine berufliche Veränderung gesucht», ergänzt er weiter. Ralph Huggel (1967) ist in Widen aufgewachsen und wohnt heute mit seiner Frau und zwei Töchtern in Bremgarten, ist also in der Region verankert.

Offenheit – Respekt – Entschlossenheit

«Als Quereinsteiger hoffe ich auf Support von Ihnen, dass ich möglichst schnell lerne und ein Chef werde, wie sie ihn sich wünschen», sagt Huggel. «Dabei erwarte ich vom Team für die Zukunft drei wichtige Werte: Offenheit, Respekt und Entschlossenheit», sagt er und gibt kurze Erläuterungen zu diesen Punkten. Dass sein erster Arbeitstag gleich zur «Party» werde (1. August), freue ihn ganz speziell. Aber auch, dass ich noch einen Monat mit dem routinierten Heimleiter Stefan Gerschwiler, zusammenarbeiten kann. Dies helfe ihm zweifellos in den ersten Tagen. Die nächste Vorstellung des «Neuen» wird anlässlich der Mitgliederversammlung am 3. Mai 2019 erfolgen, wo auch das Heimleiterehepaar Gerschwiler gebührend verabschiedet wird.

Das Jahr 2020 – mit Festivitäten für alle

Bereits vor über hundert Jahren wurde in Boswil das erste Heim für die Betreuung bedürftiger Menschen eröffnet. Das «Armenhaus» wie man es damals nannte, wurde 1904 in einem alten Bauernhaus eingerichtet. Trotz Erweiterungen und Sanierungen konnten die steigenden Bedürfnisse nicht mehr erfüllt werden was schliesslich einen Umzugs ins «Bürgerheim» erforderte. Aber auch diese Räumlichkeiten waren bald einmal ausgeschöpft und der Bosmeler-Gemeinderat beauftragte im Jahre 1967 eine Kommission mit der Ausarbeitung eines Projektes betreffend die weitere Zukunft eines Altersheimes. Streitpunkte waren vor allem die Standortfrage und die Finanzierung. Diese Aufgaben wurden auf Antrag der Kommission und Beschluss des Gemeinderates dem Verein «Altersheim St. Martin Boswil» übertragen. Die Gründungsversammlung, sozusagen die Geburtsstunde des heutigen «Solino», datiert vom 1. Oktober 1970.

50 Jahre Solino – Wohnen im Alter

Zusammen mit den Bewohnern/innen des Solino, den Angehörigen und der ganzen Dorfbevölkerung möchten wir dieses besondere Jubiläum feiern. Vorgesehen sind Anlässe, verteilt über das ganze Jahr. Mit einem erweiterten Neujahrs-Apéro soll das Jahr 2020 im Solino gestartet werden. Auch die Mitgliederversammlung im Frühjahr, soll in einem «Jubiläums-Rahmen» durchgeführt werden.

Anfrage an unsere Vereine

Für weitere Anlässe im Laufe des Jahres sind wir auf Ideen und Unterstützung der Vereine angewiesen: Wir sind offen für Vorschläge



Bereits vor 25 Jahren feierte man das «Altersheim» mit einer denkwürdigen Jubiläumsfeier und einem ausführlichen Rückblick in der Jubiläums-Broschüre.

jeglicher Art. Sei es ein gemütlicher Brunch in der Solino-Cafeteria oder eine andere kulinarische Präsentation, ein lüpfiger Tanz-Nachmittag oder ein Vortrags-Abend mit einem spannenden Referat. So könnte das Jubiläumsjahr auch für Ihren Verein eine interessante Plattform bieten.

Wir freuen uns über jede Idee, Vorschlag oder Anfrage, aber auch bei Fragen stehen Ihnen die Mitglie-

der unseres Organisationskommittee gerne zur Verfügung:

Roland Frick

Hangstrasse 10, Boswil
079 919 65 75
roland.frick@bluewin.ch

Margrit Müller

Flurstrasse 2b, Boswil
056 666 14 71
margrit.mueller81@bluewin.ch